

Zuschauer lassen sich Lachmenü mit britischem Humor schmecken

Laienspielgruppe Dittmannsdorf/Witzschdorf stellt Inszenierung einer Episode aus „Fawlty Towers“ vor - Publikum in Kultur- und Sporthalle amüsiert sich prächtig

VON LOTHAR MÜLLER

Dittmannsdorf. Rein in den Wäschekorb, raus aus dem Wäschekorb. Treppauf-, treppab - und das alles mit einer Leiche. Wohin damit? Zum Glück ist da noch der Kleiderschrank. Aber es gibt auch Miss Tibbs, die beim Anblick des nicht mehr lebendigen Mister Ashe immer das ganze Hotel zusammenschreit, um letztlich in Ohnmacht zu fallen. Zudem die offensichtlich nicht mehr ganz frischen Räucherheringe - da bekommt die Chefetage des Hotels ordentlich Stress.

Die Besucher der Inszenierung einer Episode aus „Fawlty Towers“ in der Kultur- und Sporthalle Dittmannsdorf amüsierten sich nach Herzenslust. Präsentiert wurde ihnen der Spaß „Der Räucherhering und die Leiche“ von der Laienspielgruppe Dittmannsdorf/Witzschdorf.

Der Angriff auf die Lachmuskeln war gesichert und alle Mimen, egal ob in kleinen oder großen Rollen, gaben ihr Bestes, brillierten in einem verrückten Spektakel.

„Wir haben uns für ein actiongeladenes Stück entschieden, das ist attraktiver für die Zuschauer“, berichtete Nils Wohmann, Chef der Truppe, im Gespräch mit der „Freien Presse“. 23 Personen samt Techniker waren bei der Aufführung, frei inszeniert nach dem englischen Original von John Cleese und Connie Booth, mit von der Partie. Das passende Bühnenbild entstand in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein.

Insgesamt drei Monate probte die Laienspielgruppe für das Stück: Der Aufwand hatte sich gelohnt. Da war zum Beispiel Manuel, der immer unschuldig dreinschauende spanische Kellner, dessen Ungeschicktheit kaum zu überbieten war.

Daniel Merbeth spielte diesen Part, als hätte er nie etwas anderes getan. Auch Kerstin Pilz als die Chefin des Hauses zeigte sich schier unübertroffen in Mimik und Gestik. Ihre Figur war das einzige „Inventarstück“, vor dem Hotelbesitzer und Ehemann Basil Fawlty (Nils Wohmann) Respekt zeigte. Auch Polly das Hausmädchen (Antje Blohm) war ständig auf Achse und musste das ganze schöne Theater im Hotel miterleben. Stefan Vogler in seiner recht unlebendigen Rolle begeisterte ebenfalls.

Die Laienspielgruppe bot den Besuchern in der Kultur- und Sporthalle eine äußerst unterhaltsame Dreiviertelstunde. Das Lachmenü der englischen Küche, gepfeffert mit typisch britischem Humor, abgeschmeckt mit einer kräftigen Brise Spannung, ließen sich die begeisterten Zuschauer in der ausgebuchten Turnhalle richtig schmecken.



Britischen Humor, gewürzt mit Spannung, servierte die Laienspielgruppe Dittmannsdorf/Witzschdorf. -FOTO: HENDRIK JATTKE